

VITA für Patienten mit Übergewicht

Im Vogtland ist der Startschuss gefallen für ein europaweit einmaliges Programm für chronisch Kranke mit erheblichem Übergewicht, die ihren Lebensstil gezielt und langfristig ändern und ihre Gesundheit systematisch verbessern wollen. Die Paracelsus-Klinik Adorf/Schöneck und die AOK PLUS bieten seit Januar 2019 das ambulante Versorgungsprogramm VITA – „Vogtländische Initiative zur Unterstützung der Therapietreue und Adhärenz von Patienten mit chronischen Gesundheitsproblemen“ – an. Es richtet sich an chronisch Kranke im erwerbsfähigen Alter, die einen BMI über 30 haben und soll AOK PLUS-Versicherten helfen, langwierige Gesundheitsbeschwerden durch eine ihrem persönlichen Bedarf angepasste Lebensstiländerung und mehr Gesundheitskompetenz zu verbessern.

Nach einer umfangreichen Eingangsuntersuchung und Spezialdiagnostik zur Ermittlung der individuellen Stärken durchlaufen die Patienten ein 10-wöchiges Gruppenprogramm mit Ernährungs-, Bewegungs- und Verhaltenstherapie. Die Patienten lernen nicht-medikamentöse Handlungsoptionen für einen gesünderen Lebensstil kennen und überprüfen gleich im Alltag, ob diese wirklich für sie umsetzbar sind. Nach sechs Monaten wird bei einem umfassenden Check-up-Termin gemeinsam mit dem Arzt besprochen, wie stabil die neuen Erkenntnisse in den Alltag eingebaut werden konnten und welche gesundheitlichen Erfolge erkennbar sind. Nach zwölf Monaten kann man das Erlernte in der Gruppe noch einmal auffrischen und Erfahrungen austauschen.

www.aok.de/plus



Neue Leistungen im Kinderarztvertrag

Die AOK Bayern erweitert ihren Kinder- und Jugendarztvertrag. Künftig erhalten Eltern umfassende Beratung zum Thema Antibiotika sowie zu Prävention durch Bewegung. Der Schwerpunkt des Vertrags liegt auf kinder- und jugendärztlicher Vorsorge und Früherkennung. Derzeit sind über 300.000 AOK-Versicherte im Kinder- und Jugendarztvertrag eingeschrieben. Zu den neuen Leistungen gehört die individuelle Antibiotika-Beratung. Kinder- und Jugendärztinnen und -ärzte erklären besonders ausführlich, wann und warum eine Antibiotika-Gabe zur Behandlung des Kindes notwendig ist. Auch wie das Medikament eingenommen werden muss und welche Nebenwirkungen eintreten können, bespricht der Pädiater eingehend mit den Eltern. Ziel dabei ist stets, dem kran-

ken Kind die optimale medizinische Versorgung zu gewährleisten. Im Antibiotika-Pass trägt der Kinder- und Jugendarzt ein, welches Antibiotikum warum und in welchem Zeitraum eingesetzt wurde. Unerwünschte Nebenwirkungen werden ebenfalls dokumentiert. Im Rahmen des Präventionskonzepts des Kinder- und Jugendarztvertrags erhalten AOK-versicherte Kinder zeitnah vor ihrem sechsten Geburtstag einen Gutschein für Bewegungsberatung. Dieser Gutschein kann beim Kinder- und Jugendarzt eingelöst werden. Der berät dann zu Bewegungsangeboten, die den Bedürfnissen des Kindes am besten entsprechen.

www.aok.de/bayern



Chronische Wunden richtig behandeln

In der Praxis kommt es häufiger vor, dass Patienten über mehrere Monate an chronischen Wunden leiden. Die Ursachen einer schlecht abheilenden Wunde sind meist vielfältig; am häufigsten sind arteriell-venöse Gefäßerkrankungen die Ursache. Das Berliner „Centrum für Gesundheit“ der AOK Nordost unterstützt und berät Ärzte und Praxisteam aus Berlin und Brandenburg bei der Behandlung von länger bestehenden offenen Wunden bei AOK-versicherten Patienten.

„Mit den richtigen therapeutischen Maßnahmen können auch solche Wunden innerhalb weniger Wochen zur vollständigen Abheilung gebracht werden“, sagt Dr. med. Frank Dörner, Leiter des Wundzentrums am „Centrum für Gesundheit“. „Dies erreichen wir durch eine forcierte und intensive Kompressionstherapie unter ständiger ärztlicher Kontrolle.“ Praxen, die Unterstützung bei der Diagnostik, gezielten Wundbehandlung und Therapieüberwachung Betroffener wünschen, können den Leiter des Wundzentrums unter der Telefonnummer 0800 265080-24298 (kostenfrei) oder per E-Mail kontaktieren:

Frank.Doerner@nordost.aok.de

Nach der erfolgten Wundheilung werden die Patienten wieder an ihren behandelnden Arzt zurück überwiesen. Auf ihrer Homepage bietet die AOK auch ein Video zum richtigen Anlegen von Kompressionsverbänden an:

www.aok.de/pk/nordost/inhalt/wundzentrum-im-centrum-fuer-gesundheit/

Darüber hinaus bietet die AOK Nordost im Mai 2019 mehrere Schulungen für Ärzte und Praxisteam zur Behandlung von chronischen Wunden an:

- > Arzt-Fortbildung am 8. Mai 2019 in Teltow
 - > Arzt-Fortbildung am 15. Mai 2019 im Centrum für Gesundheit (Berlin-Wedding)
 - > Praxispersonal am 22. Mai 2019 in Berlin-Kreuzberg
 - > Praxispersonal am 24. Mai 2019 in Berlin-Hohenschönhausen
- Bei Interesse kontaktieren Sie die AOK Nordost telefonisch unter 0800 265080-32370 bzw. per E-Mail: Kerstin.Stoye@nordost.aok.de.

www.aok.de/nordost

